

Einführung von Commvault bei der NewVision Consulting GmbH

Auf Grund der stetig wachsenden und dynamischen Herausforderungen hat die NewVision Consulting GmbH entschieden, das seit Jahren bewährte Backuptool BackupExec zu ersetzen. Um den Anforderungen der physischen Server, der virtuellen Umgebungen und den diversen Softwarelösungen (Datenbanken, Betriebssysteme, etc.) gerecht zu werden, fiel die Wahl auf die Lösung von Commvault:

Hitachi Data Protection Suite (HDPS)

In Zusammenarbeit mit dem Hardware- und Softwarelieferanten konnte das Projekt innerhalb der geplanten Projektzeit und ohne Auswirkung auf die Kunden- und internen Systeme erfolgreich durchgeführt werden.

Die primäre Backupinfrastruktur wird weiterhin in einem separaten Datacenter betrieben (IT23).

Dort befinden sich:

- zwei MediaAgenten im Clusterverbund. Im Falle des Ausfalls eines MediaAgenten übernimmt der zweite vollumfänglich dessen Funktionen und Aufgaben.
- ein Proxyserver für die virtuellen Gastsysteme (VMWare)
- das primäre Backupstorage auf einer Hitachi G200 (1. Backupkopie)
- ein IBM Tapelader mit 2 Laufwerken für eine zusätzliche Datenkopie zur Auslagerung in ein Bankschliessfach (3. Backupkopie)

Für die grösst mögliche Sicherheit sorgen die beiden Datenauslagerungen:

- an den Standort IT41, welcher zirka 2 km entfernt ist. Alle 2 Std. werden sämtliche Daten auf ein weiteres Storage kopiert (2. Backupkopie).
- Wöchentliche Auslagerung der Tapes aus dem IBM Tapelader und sichere Verwahrung in einem Bankschliessfach mit kontrolliertem Zugang

Die Commvault Installation selbst (Commserve), sowie ein zweiter Proxyserver (Ausfallsicherheit für den Proxyserver vom IT23) werden auf der VMWare im IT21 betrieben. Im Falle eines Datacenterausfalles vom IT21, können diese Gastsysteme im VMWare-Cluster-Verbund ins Datacenter IT3 verschoben werden, damit ein unterbruchfreier Backupbetrieb gewährleistet ist.

Durch die stetige Datenauslagerung und die Sicherstellung, dass auch jederzeit direkt auf die ausgelagerten Daten aus IT41 zugegriffen werden kann (regelmässige Restoretests), erfüllt NewVision höchste Ansprüche an die Datensicherheit.

Backupkonzept im Detail:

- OS-/Filesystemsicherungen: tägliche Full- oder Incrementalsicherung
- DB: je nach SLK bis zu tägliche Full- oder Incrementalsicherung
- DB-Logs: je nach SLK alle 15 - 120 Minuten
- Datenauslagerung alle 120 Minuten ins IT41
- Datenauslagerung für SLK-1 Systeme auf Tape ins Bankschliessfach: 1 x wöchentlich